



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung



Pressemitteilung

Berlin, 28. April 2009

HAUSANSCHRIFT
Dorotheenstr. 84
10117 Berlin

POSTANSCHRIFT
11044 Berlin

TEL + 49 (0)3018 272-3281
FAX + 49 (0)3018 272-3259

pressestelle-bkm@bpa.bund.de
www.kulturstaatsminister.de
www.bundesregierung.de

Jurysitzung für das geplante Einheits- und Freiheitsdenkmal abgebrochen

Die Wettbewerbsjury zum Freiheits- und Einheitsdenkmal (10 Fach-, 9 Sachpreisrichter) hat heute nach Sichtung aller eingereichten Arbeiten einstimmig entschieden, dass mit Blick auf die hohen Anforderungen an dieses einzigartige Denkmal an einem historischen Ort die für die zweite Stufe des Wettbewerbs notwendige Anzahl von 20 geeigneten Entwürfen nicht zu erreichen war. Die Jury hat den Auslobern empfohlen, das entsprechend eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gewählte offene Verfahren, das die Möglichkeit für eine breite Beteiligung gewährleisten sollte, nicht weiterzuführen.

Alle 532 eingereichten Arbeiten werden wie vorgesehen vom 6. bis 31. Mai 2009 in Berlin (Kronprinzenpalais, Unter den Linden 3, täglich von 10 bis 20 Uhr) in einer Ausstellung präsentiert, so dass sich die interessierte Öffentlichkeit unabhängig von der Jury-Entscheidung selbst ein Bild machen kann.

Die Auslober werden dem Deutschen Bundestag über das Ergebnis der Jury Sitzung berichten und vorschlagen, nunmehr im Rahmen eines Einladungswettbewerbs gezielt insbesondere an renommierte und erfahrene Künstler und Künstlerinnen heranzutreten und sie zur Einreichung von Entwürfen aufzufordern. Darüber hinaus sollen einzelne Ideen aus der ersten Wettbewerbsstufe in den neuen Wettbewerb einbezogen werden. Es bleibt bei dem Ziel, einen geeigneten Entwurf für das Freiheits- und Einheitsdenkmal möglichst in dem vorgesehenen Zeitrahmen auszuwählen.